

PRESSEMITTEILUNG

24.06.2022

1258 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine im Landkreis registriert

Bis Donnerstag, 23. Juni 2022, waren im Landkreis Mühldorf a. Inn insgesamt **1258 Flüchtende aus der Ukraine registriert.**

Unterbringung

730 Personen aus dem Kriegsgebiet sind in **privaten Wohnungen** untergebracht, **512 Personen** leben in **dezentral angemieteten Unterkünften** des Landkreises. **11 Personen** wohnen aktuell in **Gemeinschaftsunterkünften** der Regierung von Oberbayern.

Als **Drehkreuz** für die geordnete Unterbringung und Versorgung der Flüchtenden fungiert der Kulturhof Mettenheim. Dort hielten sich am 23. Juni 2022 **fünf Personen** auf. Die Neuankömmlinge werden registriert, Corona-getestet und erstversorgt. Innerhalb von maximal 48 Stunden werden die betreffenden Personen entweder in andere Bundesländer weitergeschickt oder ziehen bei engem Bezug zum Landkreis in eine Unterkunft um.

Altersverteilung

Von den 1258 Geflüchteten aus der Ukraine, die im Landkreis registriert sind, sind 139 zwischen 0 und 5 Jahren und 164 zwischen 6 und 10 Jahren alt, 193 gehören der Altersgruppe von 11 bis 17 an. 672 sind zwischen 18 und 65 Jahre alt. Über 65 Jahre sind 90 Personen.

Kita, Kindergarten und Schule

Derzeit besuchen **23** Kinder aus der Ukraine eine Kinderkrippe oder einen Kindergarten im Landkreis Mühldorf a. Inn. Für die Grundschulen und weiterführenden Schulen stehen keine neuen Daten zur Verfügung. Die Zahlen der Vorwoche (Stand 9. Juni 2022): **91** Jungen und Mädchen nehmen am Unterricht in einer Grundschule teil. **132** Kinder und Jugendliche besuchen eine weiterführende Schule im Landkreis.

Die wichtigsten Fragen und Antworten

Die "Koordinierungsgruppe Ukrainehilfe" hat die wichtigsten **Fragen und Antworten** zu den Themen Wohnraum, Aufenthaltsstatus, Finanzen und Integration zusammengefasst und auf der Homepage des Landratsamtes Mühldorf a. Inn unter www.lra-mue.de veröffentlicht.

Hilfsangebote und Selbstmeldung

Wer bei der Betreuung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine helfen will, kann sich unter ukrainehilfe@lra-mue.de per E-Mail an das Landratsamt Mühldorf a. Inn wenden oder mit Hilfe eines Online-Formulars unter www.lra-mue.de/ukrainehilfe Kontaktdaten sowie die Art des Hilfsangebots mitteilen.

Unter www.lra-mue.de können Kriegsflüchtlinge ihre persönlichen Daten in ein Online-Formular eintragen, das in deutscher, englischer, ukrainischer und russischer Sprache zur Verfügung stehen wird. Eine weitere Registrierung am Kulturhof Mettenheim ist dann nicht erforderlich.

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn